

KLIMZUG-NORDHESSEN Newsletter Nr. 12, August 2013

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Ende der Förderung des Verbundvorhabens KLIMZUG-Nordhessen zum 30. Juni 2013 wird der Versand des KLIMZUG-Nordhessen Newsletters eingestellt. Aber es geht weiter! Unter dem Dach des **Kompetenzzentrums für Klimaschutz und Klimaanpassung (CliMA)** der Universität Kassel, in dem KLIMZUG-Nordhessen angesiedelt war, werden die Ergebnisse aus fünf Jahren Verbundlaufzeit für ein KLIMZUG-Wissensarchiv aufbereitet. Ferner ist das CliMA die Schnittstelle für das Klimawandelwissen diverser Disziplinen der Universität Kassel, mit einem starken Akzent auf den Ansatz der transformativen Forschung. Von daher ist es dem Direktorium und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des CliMA ein Anliegen, die durch KLIMZUG-Nordhessen aufgebauten Kooperationen in der Region zu pflegen und weiterzuführen – sei es im Rahmen von Folgevorhaben oder von Informationsveranstaltungen im Themenfeld Klimawandel in Nordhessen.

Bleiben Sie mit uns am Ball!

Viele Grüße aus Nordhessen von Ihrem KLIMZUG-Nordhessen Verbund

News

Hitzetelefon – eigenständig in die Zeit nach KLIMZUG- Nordhessen

Der Anrufservice Hitzetelefon Sonnenschirm, der in Kassel seit 2010 als kostenlose Dienstleistung angeboten wird, ging zum 15. Juni 2013 in eine neue Saison. Dies ist ein besonderes Datum: Ende Juni 2013 endete die Förderung von KLIMZUG-Nordhessen, der Telefonservice hingegen läuft weiter. Er wird weiterhin getragen vom Gesundheitsamt Region Kassel, vom Seniorenbeirat der Stadt Kassel und vom Diakonissenmutterhaus. **Mehr...**



Heutrocknung an der Staatsdomäne Frankenhausen: Inbetriebnahme einer Demonstrationsanlage zur Vortrocknung von Luft mit einem Absorptionsverfahren

Erste Messergebnisse zeigen eine gute Entfeuchtungsleistung der Anlage. Bei den gegebenen Betriebsbedingungen konnten Heuballen innerhalb von vier Stunden getrocknet werden. Übliche Trocknungszeiten derartiger Heuballen



liegen um ein Vielfaches darüber. [Mehr...](#)

KLIMZUG-Nordhessen-Abschlusskonferenz

Die zweitägige Abschlusskonferenz von KLIMZUG-Nordhessen am 10. und 11. April 2013 war der offizielle Schlusspunkt der Arbeiten des Klimaanpassungsnetzwerks. Die Referentinnen und Referenten stellten den 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im ersten Teil der Veranstaltung die in fünf Jahren gewonnenen Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis vor. Besonderes Augenmerk lag dabei auf den Ergebnissen der sogenannten Umsetzungsverbände.

Diese repräsentieren den von KLIMZUG-Nordhessen verfolgten Ansatz, in trans- und interdisziplinären Kooperationen fallbezogen sowie lösungs- und umsetzungsorientiert zusammenzuarbeiten. Dass dabei Themen von besonderer lokaler und regionaler Relevanz behandelt wurden, betonten Bertram Hilgen, Oberbürgermeister der Stadt Kassel, und Dr. Reinhard Kubat, Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Lucia Puttrich, Hessische Umweltministerin, betonte die Impulse, die von KLIMZUG-Nordhessen für die hessische Landesebene ausgehen. Im zweiten Teil der Abschlusskonferenz wurden die Ergebnisse aus fünf Jahren transformativer Forschung handlungsfeldspezifisch dargestellt und reflektiert. Die KLIMZUG-Förderung, so Prof. Uwe Schneidewind, Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie, habe die Region zum „Reallabor“ gemacht und damit einen wesentlichen Erfahrungsraum für die Entwicklung von Methoden der transdisziplinären Forschung geschaffen. Laut Prof. Hellmuth Lange, dem Paten des Verbundes aus dem KLIMZUG-Begleitkreis, ist es in Nordhessen durch die Vielzahl erfolgreicher Umsetzungen in hervorragender Weise gelungen, diesen Raum zu nutzen.

- [Weitere Informationen zur Abschlusskonferenz und zur Programm-Dokumentation](#)

Termine

- [KLIMZUG-Abschlusskonferenz „Wege zur Klimaanpassung – mit regionalen Netzwerken zum Erfolg“, 26. - 27. November 2013, Berlin](#)
Auf der zweitägigen Konferenz werden die sieben KLIMZUG-Verbände ihre Ergebnisse aus fünf Jahren Forschungsarbeit zum Thema Klimaanpassung präsentieren.



IMPRESSUM

Herausgeber: KLIMZUG-Nordhessen, Kurt-Schumacher-Str. 2,
34117 Kassel
Redaktion und Layout: Kathrin Wagner | Robin Kirakosian
Kontakt: clima@uni-kassel.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

In Zukunft erhalten Sie den Newsletter des CLiMA.

Sie können sich für den Newsletter an- und abmelden indem Sie eine E-Mail an clima@uni-kassel.de senden.